Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 24

Rubrik: Kreisschreiben Nr. 288 an die Sektionen des Schweizer.

Gewerbeverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Brückenisolierungen - Kiesklebedächer

verschiedene Systeme

Asphaltarbeiten aller Art

erstellen

3293

Gysei & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach, Forgen

. . Celephon 24 . . Goldene Medaille Zurich 1898 . . Celegramme: Asphalt

Kreisschreiben Ur. 288

an die

Sektionen des Schweizer. Gewerbeverbandes.

Werte Verbandsgenoffen!

Sie werden hiermit eingeladen zur ordentlichen Jahresversammlung auf Samstag den 27. September und Sonntag den 28. September 1919 im Konzertsale zu Olten.

Tagesordnung:

- 1. Eröffnungswort des Präsidenten.
- 2. Jahresbericht pro 1918.
- 3. Jahresrechnung pro 1918. Bericht der Rechnungsund Geschäftsprüfungskommission.
- 4. Wahl eines Mitgliedes der Rechnungs- und Geschäftsprüfungsfommission pro 1919 und 1920.
- 5. Bestimmung des Ortes der nächsten Jahresverfammlung.
- 6. Antrag des Zentralvorstandes betreffend außersordentliche Erhöhung der statutarischen Jahresbeiträge der Sektionen pro 1920 um 50 %.
 - 7. Einführung der freiwilligen Meisterprüsfungen und eines Meisterdiploms. (Referent Setretär Krebs.)
 - 8. Bericht über die Vollziehung des Unfallversiches rungsgesetzes. (Referent: J. Niggli, Olten.)
 - 9. Bericht über die Alters, Invalidens und Hinsterbliebenen Dersicherung. (Referent: Nationalrat Dr. Odinga.)
 - 10. Bericht über den Stand der Gewerbegesctzgebung. (Referent: Prassident Dr. Tschumi.)
 - 11. Bericht über Arbeitszeitverkürzung und Arbeitslosenfürsorge. (Referent: Präsident Dr. Tschumi.)
- 12. Bericht über den Stand der Submiffionsreform. (Referent: A. Schirmer, St. Gallen.)
- 13. Aftuelle Fragen der Avergangswirtschaft.
 (Referenten: Präsibent Dr., Tschumi und Architekt Dufour, Sitten.)
- 14. Nationalratswahlen. (Referent: J. Niggli,
- 15. Bericht über ben Stand des Vereinsorgans. (Referent: Redaktor Dr. Zäch.)
- 16. Mitteilungen und Anregungen.

Die Vorlagen zu den Traktanden 2 und 3 (Jahresbericht und Jahresrechnung) sind den Sektionen in entsprechender Anzahl zuhanden der Delegierten zugestellt worden; der Antrag zu Traktandum 7 (Meisterprüfungen und Meisterdiplom) liegt bei. Wir ersuchen die Sektionsvorstände um beförderliche übermittlung dieser Vorlagen, sowie des Einladungszirkulars und der Ausweiskarten an ihre Delegierten. Die Zahl der jeder Sektion zukommenden Delegierten ist in § 7 der Statuten bestimmt. Wir erwarten angesichts der Wichtigkeit der Traktanden eine möglichst vollzählige Vertretung aller Sektionen.

Allfällige Anträge der Sektionen müssen saut § 14 der Statuten mindestens vier Wochen vorher der Direktion eingereicht werden, sofern sie an der Jahresverssammlung zur Behandlung kommen sollen. Spätere Anträge können nur noch als Anregungen entgegengenommen werden.

Unserm Sckretariate sind mittels Karte Name, Beruf und Wohnort der Delegierten bis zum 20. September mitzuteilen, damit die Bertretung der Sektionen zu Beginn der Verhandlungen festgestellt werden kann. Beim Eintritt in den Versammlungssaal hat jeder Delegierte seine Ausweiskarte, mit Namen versehen, abzugeben.

Außer den Delegierten hat jedermann Zutritt; namentlich find auch die übrigen Mitglieder der Sektionen freundlichst eingeladen, den Verhandlungen als Zuhörer auf den hierfür angewiesenen Pläten beizuwohnen.

In Unbetracht der ernsten Zeitlage haben wir im Einverständnis mit dem Vorstand des Handwerker: und Gewerbeverbandes Olten von jeder festlichen Veranstaltung abgesehen.

Dem Organisationskomitee in Olten sind die Delegierten (oder wenigstens deren Zahl) dis spätestens den 20. September mittelft der beiliegenden Karte anzumelden.



Die rechtzeitige Anmeldung auf Quartiere durch die zugestellten Anmeldekarten erfolgt im eigenen Interesse der Belegierten. Man ist aber auch der veranstaltenden Sektion die Rücksicht auf Erleichterung ihrer Mühe und Arbeit schuldig.

Programm.

Samstag den 27. September:

Von morgens 8 Uhr an: Empfang des Zentralvorstandes, der Gäfte und Delegierten. Lösung der Quartier= und Teilnehmerkarten und

der Abzeichen im Quartierbureau. Dasfelbe befindet sich im Kiost gegenüber

dem Bahnhofansgang.

41/2 Uhr punft: Beginn der Jahresversammlung, erster

Teil, im Konzertsaal.

7 " Nachteffen in den Quartiergasthöfen. 8 " Freie Vereinigung mit Vergnügungsprogramm im Schweizerhoffaale.

Sonntag ben 28. September:

8 /2 Uhr punkt: Fortsetzung der Jahresversammlung im

Konzertsaal.

9 " Rendevous der Damen im Aarhof. Worgen-Wanderung unter Führung

Oltner Damen.

121'2 "Bankett im Schweizerhof.

4 " Gemeinsamer Spaziergang in der Um-

gebung Oltens.

7 " Gemütliche Bereinigung. (Das Lokal wird am Bankett befannt gegeben.)

Montag den 29. September:

Gemeinschaftlicher Ausflug nach der Frohburg, sofern genügend Teilnehmer sich am Sonntag melden. — Bei ungünstigem Wetter Besuch von industriellen Etablissementen. Nähere Mitteilungen später.

Traftandum 6: Untrag des Zentralvorstandes.

Die in § 22 der Statuten vorgesehene **Beitrags**pflicht der Sektionen an den Schweizer. Gewerbeverband wird für das Jahr 1920 um je 50 % erhöht.

27ene Sektionen. Zur Aufnahme als Sektion des Schweizer. Gewerbeverbandes haben sich angemeldet: Berband des schweizerischen Reiseartikelgewerbes. Schweizer. Berband praktizierender Grundbuchgeometer. Schweizer. Kaminsegermeister-Verband.

Wir geben diese Anmeldungen gemäß Statuten be- fannt und heißen die neuen Mitglieder willfommen.

Bern, ben 13. August 1919.

Für die Direktion des Schweizer. Gewerbeverbandes,

> Der Präsident: Dr. H. Tschumi. Der Sekretär I: Werner Krebs.

Verschiedenes.

Rantonales Technikum in Burgdorf. Fachschulen für Hoch- und Tiefbau-Techniker, Maschinen- und Elektro-Techniker, Chemiker.

Das Wintersemester 1919/1920 beginnt Dienstag den 14. Oktober und umfaßt an allen Abteilungen

die 1., 2. und 4. Klasse.

Die Aufnahmsprüfung findet Montag den 13. Oktober statt. — Anmeldungen zur Aufnahme sind dis spätestens den 27. September schriftlich der Direktion des Technikums einzureichen, welche jede weitere Auskunft erteilt.

Schweizerwoche 1919. Eben erscheinen die Bestimmungen für die Teilnahme an der diesjährigen Schweizerwoche, die vom 4.—19. Oktober stattsinden wird. Aus ihnen geht das Bestreben hervor, möglichste Sicherheit zu bieten, daß die nationalwirtschaftliche Beranstaltung der Schweizerwarenschau nur dem echten Schweizererzeugnis zugute fommt. Dem Schweizerwoche-Plakat fommt vor allem Garantiecharakter zu, indem es zum Ausdruck dringt, daß der Teilnehmer sich verpstichtet hat, in den Schausenstern, in denen das Plakat angebracht ist, aussschließlich Schweizerwaren auszustellen. Auch anerkennt der Teilnehmer ein Kontrollrecht darüber, ob die ausgestellten Waren in der Schweiz hergestellt sind, oder im schweizerischen Wirtschaftsgebiet eine wesentliche Verarbeitung ersahren haben.

So wird die Schweizerwoche auch dieses Jahr wieder ein wirksames Mittel bilden, Erzeugnisse industriellen Könnens und gewerblichen Fleißes weitesten Kreisen zur Kenntnis zu bringen und sie auf die nationale Pflicht der Anerkennung vollwertiger Leistungen auf dem Gebiet der geistigen und materiellen Produktion mit Nachdruck

hinzuweisen.

In diesen Zeiten der wirtschaftlichen Not, die unser Land durchmacht, kommt der Schweizerwoche eine ganz besondere Bedeutung zu.

Die Leipziger Serbstmesse wurde am 1. September eröffnet. Sie dürfte annähernd von 100,000 Einkäusern und Ausstellern besucht werden. Die Zahl der ausstellenden Firmen besäuft sich auf rund 9500 gegen 8325 der letzten Messe; davon 315 Firmen aus dem Aussland. Das Warenangebot hat sich gegenüber der Frühjahrsmesse verstärft. Die Leistungsfähigkeit der Industrie ist durch den immer noch herrschenden Rohstoffmangel und durch den Kohlenmangel, weniger durch Arbeitsz und Lohnschwierigkeiten, beeinträchtigt.

Ueber die Erstellung von Gebäudeblitichuganlagen

berichtet ein Fachmann:

Auf allen Gebieten hat die Technif und die Wiffenichaft Neuerungen hervorgebracht, die das Beftehende verbefferten und ergänzten. Wenn wir bezüglich dem Blikschukwesen den vom amerikanischen Staatsmann

Johann Graber, Eisenkonstruktionswerkstätte, Winterthur, Willingerstr.

Spezialfabrik eiserner Formen für die Zementwaren-Industrie

Patentierte Zementrohrformen-Verschlüsse.

Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.

Spezialmaschinen für Mauersteine, Hohlblöcke usw.

Eisen-Konstruktionen jeder Art.